

Mac Rewind



Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

NOTAUSGABE



Liebe Leser

Auf ein Neues! Die Feiertage sind genauso schnell vorüber, wie sie gekommen sind. Nun gibt es bis Mitte April in den meisten Bundesländern erst mal keinen Feiertag mehr. Das heißt, wieder ran an die Arbeit und den Rest der dunklen Jahreszeit – der schlimmste Teil – mit Produktivität verdrängen. Wenn es nach den Wirtschaftsexperten geht, soll 2009 ja ein schlimmes Krisenjahr werden. Aber nur, wenn wir es zulassen!

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Editorial	2
Notausgabe.....	3
Notausgabe.....	3
Life.Blog	4
Bilder der Woche	18
Impressum	19

APP-ECKE

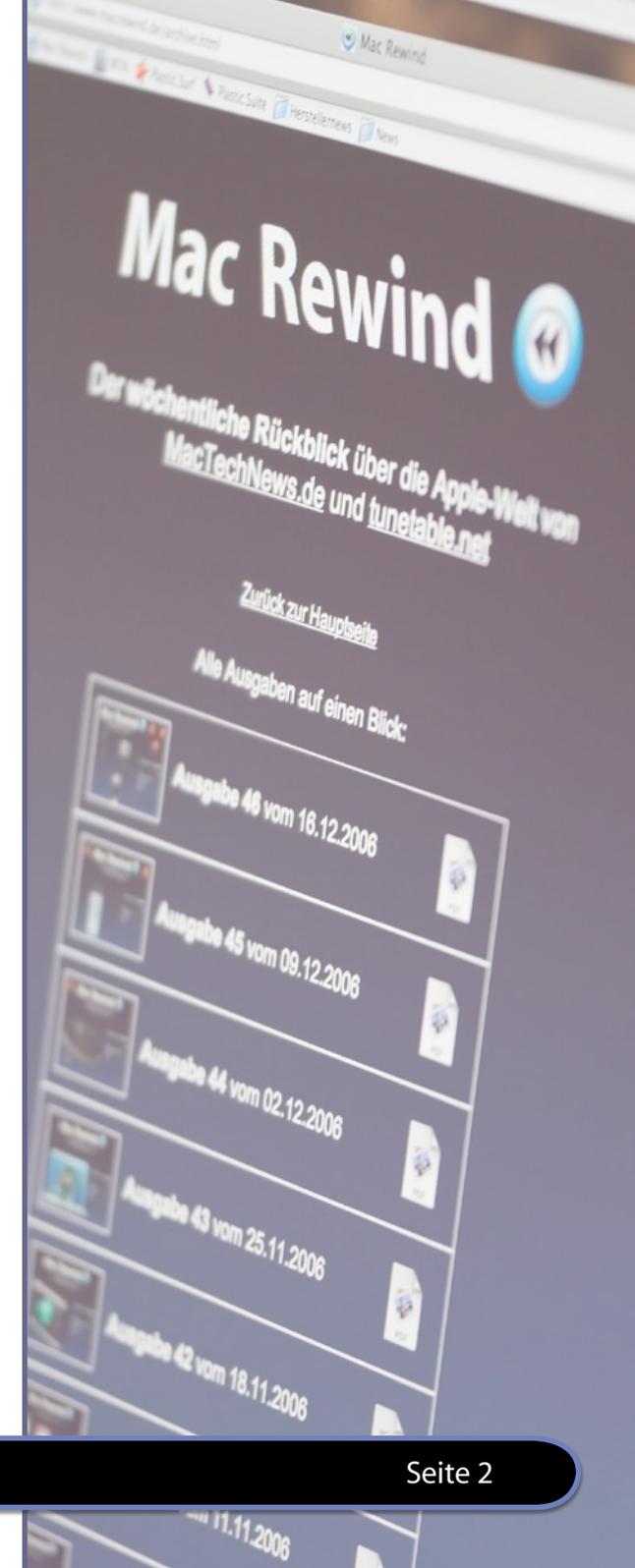
Nicht nur für Kinder sondern auch für große Jungs und Mädels: Mit **Crazy Penguin Catapult** bedienen Sie zuerst ein Katapult, um liebevoll animierte Pinguine in ihr Einsatzgebiet zu schießen, anschließend müssen diese ihre Umlaufbahn beenden und Eisbären auf den Kopf plumpsen. Jedes Level bietet andere Herausforderungen, wie die bösen Eisbären zu verscheuchen sind. Alle paar Level muss eine besonders knifflige Situation bewältigt werden, um einen gefangenen Pinguin aus seinem Käfig zu befreien. Crazy Penguin Catapult kostet im App Store 3,99 Euro und ist es wert!

Erinnern Sie sich an den sturzbetrunkenen Klaus? Betrunkener-auf-Heimweg-Spiele erfreuen sich offensichtlich steigender Beliebtheit, weswegen inzwischen auch das Original für iPhone und iPod touch zur Verfügung steht. „**Done Drinking**“ konnte bereits vor Jahren im Internet gespielt werden, nun wird auf dem iPhone munter

weitergetorkelt. Im Gegensatz zu Klaus ist der in diesem Spiel zu torkelnde Trunkenbold als Comic-Figur animiert; allerdings nicht weniger hackevoll. Done Drinking ist kostenlos.

Das Brettspiel Monopoly ist altbekannt, auch diverse Computer-Umsetzungen erschienen über die Jahre. Inzwischen hat EA auch eine Version für iPhone und iPod touch auf den Markt gebracht. Selten werden Programme in den Rezensionen so einheitlich positiv beurteilt wie „**Monopoly Here & Now**“, das im App Store 5,99 Euro kostet. Das Spiel bringt Animationen und verschiedene Spielfeldansichten mit, um zu würfeln wird das iPhone geschüttelt. Anstatt von Straße zu Straße zu ziehen, reist der Spieler bei der World Edition von Stadt zu Stadt. „Warum die Turmstraße kaufen, wenn man Istanbul haben kann?“, schreibt EA.

(fen)



Notausgabe

Oder: Wie die Telekom mich ins Offline-Zeitalter zurück versetzte.

Wegen gesundheitlicher und technischer Probleme fällt die Mac Rewind diese Woche leider besonders knapp aus.

.....

Sie kennen sicherlich Murphys Gesetz: „Was schief gehen kann, geht schief.“ Und wenn etwas schief geht, dann kommt meistens Eins zum Anderen und die Probleme türmen sich zu einem Scherbenhaufen. So erging es mir diese Woche mit gleich mehreren Dingen.

Zunächst einmal war klar, dass diese Mac Rewind aufgrund der „arbeitnehmerfreundlichen“ Lage der Feiertage besonders knapp ausfallen würde. Doch für ein paar Seiten sollte die Zeit eigentlich reichen. Ja wenn mir da nicht noch eine fette Blitz-Erkältung in die Quere gekommen wäre. Ich schreibe diese Zeilen hier fröstelnd, schnupfend und rüchelnd und hoffe, dass es irgend einen Sinn ergibt, denn mit meiner

Konzentration ist es nicht weit her. Aber das ist noch längst nicht das Ende der Problemstrecke.

Zum 30.12. habe ich meinen Internet-Anbieter gewechselt. Eigentlich sollte ich inzwischen gelassen mit Alice durch die Gegend surfen, aber leider endete auch diese Umstellung in einem Desaster. Zunächst hieß es, die Umstellung werde Termingerecht am 30.12. ausgeführt. Okay, mein alter Anbieter (Arcor) war am Morgen des 30.12. auch von Netz, bzw. ich war ohne Netz und wartete nun, dass mein Alice-Anschluss endlich freigeschaltet wird. Plötzlich klingelt es an der Tür und ein Telekom-Techniker bittet um Einlass, um die Leitung umzustellen. Wie jetzt? Wozu das denn? Davon war nie die Rede. Der Techniker erklärt mir, die Telekom habe beschlossen, meinen Anschluss auf eine andere Leitung zu legen. Warum auch immer. Also soll er machen. Hauptsache ich bin bald wieder online und kann telefonie-

ren. Nachdem er am Hausanschluss etwas rumgefummelt hat, erklärt er mir, dass er auch noch ins Nachbarhaus müsse, weil die Leitungen irgendwie zusammenliegen. Blöd nur, dass die Nachbarn um diese Zeit nur selten daheim sind. Dementsprechend bleibt der Klingelversuch erfolglos und der Techniker macht sich mit dem Hinweis vom Acker, dass ich über Alice einen neuen Termin organisieren müsse, wenn die Nachbarn im Haus sind.

Ein Anruf bei der Alice-Telefon-Störungshotline – die zwar im Gegensatz zur DSL-Hotline kostenlos ist, aber „unwahrscheinliche Unendlichkeits-Warteschleifen“ bietet – bringt mir die *frohe* Kunde, das ein neuer Termin zur Anschaltung der Leitung frühestens am 09. Januar möglich ist! Mit erkältungsbedingtem Schüttelfrost und unbezähmbarer Wut im Bauch bin ich also dank eines Anbieterwechsels für fast zwei Wochen „zwangsbeurlaubt“, bzw. darf nur

offline arbeiten. Telefonieren geht auch nur per Handy. Diese Zeilen lesen sie nur, weil ich sie per USB-Stick zu meinem Bruder transportiert und von dort aus verschickt habe.

Ach ja, Anspruch auf Entschädigung habe ich angeblich nicht, wie man mir schnell unaufgefordert mitteilte. Schließlich habe ich ja keinen Geschäftskundenvertrag. Ohnehin wäre damit alles besser gelaufen, heißt es. Auf Nachfrage, ob sie meinen Anschluss schneller wieder zum Laufen kriegen, wenn ich jetzt sofort eine Vertragsumstellung beauftrage, bekam ich leider nur ausweichende Antworten und letztlich ein klares Nein. So what? In solchen Situationen fragt man sich, ob die Netzanbieter eigentlich alles erlauben können und ob das alles überhaupt rechtens ist. Vielleicht ist das ein gutes Thema für unsere neue Rubrik die RechtEcke.

Bis zur übernächsten Ausgabe läuft hoffentlich wieder alles normal. Frohes Neues!

(son)



Life.Blog

Plastic.Surf präsentiert Design & Art im Web

MABONA ORIGAMI

„Sipho Mabona hat bereits mit fünf Jahren sein erstes Papierflugzeug gefaltet. Mit 20 fing er an, seine eigenen Entwürfe zu kreieren. Auf diesem Weg entdeckte er die Origami-Kunst. Vor einigen Jahren nahm Mabona am Red Bull Paper Wings World Finale in Salzburg teil, einem der größten Papierfliegerwettbewerbe der Welt. Seither wurden seine Origami-Kreaturen in Galerien rund um den Globus, zum Beispiel in New York, Vancouver oder Tokyo ausgestellt.“
Schaut euch unbedingt die Videos an.

JEFF SOTO

Jeff Soto hat inzwischen einen besonders prominenten Platz in den Legionen der „newbrow“ Maler eingenommen. Seine Arbeiten der vergangenen zwei Jahre erreichen eine Klarheit in der Absicht, sowie

eine Tonhöhe der Technik, die eine gewiss echte Vision eines Verständnisses der Wirklichkeit widerspiegelt. Sotos Ehrgeiz prägt schnell den Ruf visuellen Anspruchs abgerundet mit einem Hauch menschlicher Instabilität, die mein Bedarf an Unterhaltung mehr als befriedigen.

JILL GREENBERG

„Since the age of 10. Jill Greenberg been staging photographs and creating characters using the mediums of drawing, painting, sculpture, film and photography. Greenberg's notable success with gallery and museum shows, book publishing, commercial and editorial photography displays her unique perspective with a clear voice which is apparent through her distinctive lighting and personally-executed post production.“

JAPAN MONSTER SNEAKERS

Im kommenden Frühling beglückt uns Puma mit einer kleinen Sneakerserie im Stil klassischer Monsterfilme aus Japan. Mit von der Partie sind Ghidorah, Mothra, Mechagodzilla und natürlich Godzilla.

CHENMAN

„Chenman made a huge impact when she started shooting the covers for the Chinese „Vision“ Magazine. As her work hit the streets it was met with surprise and awe. People were not only blown away by the amazing photographic images combined seamlessly with computerized 3d rendering, but also by the fact that the artist herself is a Beijing born girl in her early twenties.“

BODY ART BEHIND BARS

„The BBC's Mohammed Allie talks to photographer Araminta de Clermont and the subjects of her recent exhibition - former South African prisoners, whose tattoo-covered bodies reveal the story of life inside and its gang culture.“

SIBYLLE PASCHE

Die „heilge Kunst“ ist geboren wenn der Mensch begreift die Sele der Natur zu berühren. Sibylle Pasche, eine schweizer Künstlerin, beherrscht diese Kunst perfekt. Sehenswert sind die „Skulpturen Marmor und Metall“. Enjoy!

(tinelli)





TeBeO



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06136 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2009

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

macrewind@synium.de

